



Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Medienmitteilung

Robert-Bing-Preis 2008 für Gregor Hasler, Burkhard Becher und Isabelle Mansuy

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) vergibt alle zwei Jahre den Robert-Bing-Preis für herausragende Leistungen im Bereich der Neurologischen Wissenschaften. Der diesjährige Preis mit einer Preissumme von Fr. 60'000.- geht zu gleichen Teilen an PD Dr. Gregor Hasler, Oberarzt an der Psychiatrischen Poliklinik des UniversitätsSpital Zürich, an Professor Burkhard Becher, Co-Direktor des Instituts für experimentelle Immunologie am UniversitätsSpital Zürich und an Professor Isabelle Mansuy vom Brain Research Institut der Universität Zürich und der Abteilung Biologie der ETH Zürich.

Basel, 22. Mai 2008. Robert Bing (1878-1956), Professor für Neurologie in Basel, hat testamentarisch einen Preis gestiftet, der «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben» zugesprochen werden soll, um diese zu weiterer Forschung zu ermutigen.

In diesem Jahr geht der Robert-Bing-Preis an drei Forschende: PD Dr. med. Gregor Hasler, Oberarzt an der Psychiatrischen Poliklinik des UniversitätsSpital Zürich, Prof. Dr. rer. nat. Burkhard Becher, Co-Direktor des Instituts für experimentelle Immunologie am UniversitätsSpital Zürich, und Prof. Dr. rer. nat. tech. Isabelle Mansuy vom Brain Research Institut der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und der Abteilung Biologie der ETH Zürich. Mit Gregor Hasler zeichnet die Kommission einen herausragenden klinischen Forscher aus, Burkhard Becher und Isabelle Mansuy erhalten den Preis aufgrund ihrer hervorragenden Arbeiten im Gebiet der neurologischen Grundlagenforschung.

Gregor Hasler wurde 1968 in Basel geboren und studierte in Zürich, Lausanne, London und Paris Medizin. Danach spezialisierte er sich in Psychiatrie und Psychotherapie in verschiedenen Kliniken in der Schweiz und am National Institute of Mental Health in Bethesda, USA. Seine Forschung umfasst klinische, epidemiologische, bildgebende und genetische Studien im Bereich der Neuropsychiatrie. Seit Februar 2006 ist Gregor Hasler Oberarzt an der Psychiatrischen Poliklinik des UniversitätsSpitals Zürich und seit März 2007 Privatdozent an der Universität Zürich. Er wurde 2006 bereits mit dem Young Investigator Award der Swiss Society of Biological Psychiatry ausgezeichnet und erhielt im April dieses Jahres den Walter und Gertrude Siegenthaler Wissenschaftspreis der Universität Zürich.

Burkhard Becher wurde 1969 in Deutschland geboren und studierte Biologie an der Universität Köln. Nach der Promotion im Bereich der Neuroimmunologie in Köln und Montreal hielt sich Burkhard Becher als PostDoc in den USA auf. Seine dort entstandenen Arbeiten haben zu wichtigen Erkenntnissen im Bereich der Immun-Regulation, Inflammation und Autoimmun-Mechanismen für die Multiple Sklerose geführt. Seit 2001 ist Burkhard Becher Assistenzprofessor im Dept. for Microbiology and Immunology an der Dartmouth Medical School in New Hampshire, USA. Von 2003 bis 2008 war er Assistenzprofessor in der Abteilung für Neuroimmunologie der Universität Zürich. Burkhard Becher wurde im April dieses Jahres Professor und Co-Direktor des Instituts für experimentelle Immunologie im Departement Pathologie des UniversitätsSpitals Zürich.

Isabelle Mansuy wurde 1965 in Frankreich geboren und studierte Biologie und Biochemie in Strassburg. Nach ihrer Promotion im Gebiet der Entwicklungs-Neurobiologie am Friedrich Miescher Institut in Basel arbeitete Isabelle Mansuy als PostDoc im Labor des Nobelpreisträgers Eric Candel an der Columbia University in New York. 1998 wurde sie Assistenzprofessorin für Neurobiologie an der ETHZ und war zudem als «Visiting Faculty» an der «Stanford University School of Medicine» in Palo Alto tätig. Ihre Forschung untersucht die molekularen Mechanismen kognitiver Funktion, insbesondere die genetischen und epigenetischen Grundlagen für Lernen und Gedächtnis. 2004 wurde Isabelle Mansuy zur ausserordentlichen Professorin für Molekulare und Kognitive Neurowissenschaften der Universität Zürich und der ETHZ ernannt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Hermann Amstad vom Generalsekretariat der SAMW, Petersplatz 13, 4051 Basel, Tel: 061 269 90 30, E-mail: h.amstad@samw.ch.